

Zur Positionierung der Adverbiale im (gesprochenen) Mittelfeld

Daniel Gutzmann Katharina Turgay



GGs 2012 Freiburg
18. Mai 2012

1 Einleitung

2 Frey & Pittners Ansatz

Test für die Grundpositionen

Grundpositionen der Adverbiale

3 Untersuchung

Vorgehen

Ergebnisse

4 Diskussion

Einleitung

- ▶ Im Mittelfeld des Deutschen gibt es bekanntlich erhebliche Stellungsfreiheit.
- ▶ Dies gilt sowohl für Argumente, als auch für Adverbiale.

Stellungsfreiheit bei Argumenten

- (1)
- daß ein Kollege der Ehefrau den Rasenmäher wegnahm
 - daß den Rasenmäher ein Kollege der Ehefrau wegnahm
 - daß der Ehefrau den Rasenmäher ein Kollege wegnahm

- ▶ Im Mittelfeld des Deutschen gibt es bekanntlich erhebliche Stellungsfreiheit.
- ▶ Dies gilt sowohl für Argumente, als auch für Adverbiale.

Stellungsfreiheit bei Argumenten

- (1)
- a. daß ein Kollege der Ehefrau den Rasenmäher wegnahm
 - b. daß den Rasenmäher ein Kollege der Ehefrau wegnahm
 - c. daß der Ehefrau den Rasenmäher ein Kollege wegnahm

Stellungsfreiheit bei Adverbialen

- (2)
- a. daß meines Wissens gestern ein Kollege im Garten den Rasenmäher zweimal sorgfältig zerlegte
 - b. daß gestern meines Wissens ein Kollege zweimal den Rasenmäher im Garten sorgfältig zerlegte

- ▶ Diese Abfolgevarianten werfen die Frage auf, ob es
 - ▶ feste Grundpositionen der Elemente gibt und die verschiedenen Stellungen durch Bewegung abgeleitet werden

- ▶ Diese Abfolgevarianten werfen die Frage auf, ob es
 - ▶ feste Grundpositionen der Elemente gibt und die verschiedenen Stellungen durch Bewegung abgeleitet werden
 - ▶ oder ob die Elemente in ihrer Oberflächenposition basisgeneriert werden.

- ▶ Diese Abfolgevarianten werfen die Frage auf, ob es
 - ▶ feste Grundpositionen der Elemente gibt und die verschiedenen Stellungen durch Bewegung abgeleitet werden
 - ▶ oder ob die Elemente in ihrer Oberflächenposition basisgeneriert werden.
- ▶ Auf diese Frage gibt es vier mögliche Antworten (von denen allerdings nur drei vertreten wurden).

Antwortmöglichkeiten auf die Frage nach Grundpositionen

	Argumente	Adverbiale
(i)	-	-
(ii)	+	-
(iii)	-	+
(iv)	+	+

- ▶ Im Folgenden werden wir den Typ-(iv) Ansatz von Frey & Pittner (1998, F&P) diskutieren, die für unterschiedliche Grundpositionen für verschiedene Adverbialklassen argumentieren.
- ▶ Anhand eines Korpus an Mittelfeldern aus gesprochener Sprache werden wir überprüfen, inwieweit sich die angenommen Grundpositionen in den Daten widerspiegeln.

Frey & Pittners Ansatz

- ▶ Nach F&P lässt sich die Grundabfolge der Adverbiale durch verschiedene Tests herleiten, die zeigen, dass in einer anderen Position Bewegung stattgefunden haben muss.

Fokusprojektion

Wenn die Akzentuierung der verbnahen Konstituente Fokusprojektion zulässt, befindet sie sich in der Grundposition.

- ▶ Nach F&P lässt sich die Grundabfolge der Adverbiale durch verschiedene Tests herleiten, die zeigen, dass in einer anderen Position Bewegung stattgefunden haben muss.

Fokusprojektion

Wenn die Akzentuierung der verbnahen Konstituente Fokusprojektion zulässt, befindet sie sich in der Grundposition.

- (3) Was ist geschehen?
 - a. Gestern hat ein Kollege einer Dame ein GEDICHT vorgetragen
 - b. #Gestern hat ein Kollege ein Gedicht einer DAME vorgetragen

Prinzip C-Effekte

Da R-Ausdrücke (bzw. Ausdrücke, die einen solchen enthalten) und deren Spuren nicht von einem co-indizierten Ausdruck c-kommandiert werden dürfen, können sie Aufschluss über Grundpositionen geben.

Prinzip C-Effekte

Da R-Ausdrücke (bzw. Ausdrücke, die einen solchen enthalten) und deren Spuren nicht von einem co-indizierten Ausdruck c-kommandiert werden dürfen, können sie Aufschluss über Grundpositionen geben.

- (4)
- *[Den Assistenten von Peter_i]₁ hat man dem Peter_i t_1 für diese Aufgabe empfohlen.
 - [Dem Chef von Peter_i]₁ hat man t_1 den Peter_i für diese Aufgabe empfohlen.

Prinzip C-Effekte

Da R-Ausdrücke (bzw. Ausdrücke, die einen solchen enthalten) und deren Spuren nicht von einem co-indizierten Ausdruck c-kommandiert werden dürfen, können sie Aufschluss über Grundpositionen geben.

- (4)
- a. *[Den Assistenten von Peter_i]₁ hat man dem Peter_i t_1 für diese Aufgabe empfohlen.
 - b. [Dem Chef von Peter_i]₁ hat man t_1 den Peter_i für diese Aufgabe empfohlen.

existentielle w-Phrasen

Existentiell interpretierte w-Phrasen sind stellungsfest und geben somit Aufschluss über die Grundposition. Wenn Elemente nicht hinter solchen Phrasen stehen können, haben Sie eine höhere Grundposition.

Prinzip C-Effekte

Da R-Ausdrücke (bzw. Ausdrücke, die einen solchen enthalten) und deren Spuren nicht von einem co-indizierten Ausdruck c-kommandiert werden dürfen, können sie Aufschluss über Grundpositionen geben.

- (4)
- *[Den Assistenten von Peter_i]₁ hat man dem Peter_i t₁ für diese Aufgabe empfohlen.
 - [Dem Chef von Peter_i]₁ hat man t₁ den Peter_i für diese Aufgabe empfohlen.

existentielle w-Phrasen

Existentiell interpretierte w-Phrasen sind stellungsfest und geben somit Aufschluss über die Grundposition. Wenn Elemente nicht hinter solchen Phrasen stehen können, haben Sie eine höhere Grundposition.

- (5)
- weil ein Professor wen beleidigt hat
 - *weil wen ein Professor beleidigt hat

Komplexes Vorfeld

Komplexe Vorfelder, in denen das infinite Verb zusammen mit einer anderen Konstituente steht, dürfen keine Spuren enthalten.

Komplexes Vorfeld

Komplexe Vorfelder, in denen das infinite Verb zusammen mit einer anderen Konstituente steht, dürfen keine Spuren enthalten.

- (6) a. [Den Preis gegönnt]₁ hat dem Otto wohl jeder t_1 .
 b. ??[Dem Otto t_1 gegönnt]₂ hat [den Preis]₁ wohl jeder t_2 .

- ▶ Prozessbezogene Adverbiale (“Adverbiale der Art & Weise”) haben ihre Grundposition unterhalb des niedrigsten Objektes.

- ▶ Prozessbezogene Adverbiale (“Adverbiale der Art & Weise”) haben ihre Grundposition unterhalb des niedrigsten Objektes.

Test: komplexes Vorfeld

- (7) a. *Einige Artikel gelesen hat Hans heute **sorgfältig**
b. **Sorgfältig** gelesen hat Hans heute einige Artikel

- ▶ Prozessbezogene Adverbiale (“Adverbiale der Art & Weise”) haben ihre Grundposition unterhalb des niedrigsten Objektes.

Test: komplexes Vorfeld

- (7) a. *Einige Artikel gelesen hat Hans heute **sorgfältig**
b. **Sorgfältig** gelesen hat Hans heute einige Artikel

Test: indefinite w-Pronomen

- (8) a. weil Maria heute was nicht **sorgfältig** durchgearbeitet hat
b. *weil Maria heute **sorgfältig** was nicht durchgearbeitet hat

- ▶ Prozessbezogene Adverbiale (“Adverbiale der Art & Weise”) haben ihre Grundposition unterhalb des niedrigsten Objektes.

Test: komplexes Vorfeld

- (7) a. *Einige Artikel gelesen hat Hans heute **sorgfältig**
 b. **Sorgfältig** gelesen hat Hans heute einige Artikel

Test: indefinite w-Pronomen

- (8) a. weil Maria heute was nicht **sorgfältig** durchgearbeitet hat
 b. *weil Maria heute **sorgfältig** was nicht durchgearbeitet hat

Test: Prinzp-C-Effekte

- (9) *[Zu schnell für die Mutter von Hans_j]₁ ist Hans_j die Strecke t₁ gelaufen.

- ▶ Propositionsbezogene Satzadverbiale hingegen haben ihre Position oberhalb aller Argumente des Verbs (und auch oberhalb der ereignisbezogenen Adverbiale).

- ▶ Propositionsbezogene Satzadverbiale hingegen haben ihre Position oberhalb aller Argumente des Verbs (und auch oberhalb der ereignisbezogenen Adverbiale).

Test: indefinite *w*-Pronomen

- (10)
- a. *weil wer vermutlich geraucht hat
 - b. weil vermutlich wer geraucht hat

- ▶ Propositionsbezogene Satzadverbiale hingegen haben ihre Position oberhalb aller Argumente des Verbs (und auch oberhalb der ereignisbezogenen Adverbiale).

Test: indefinite *w*-Pronomen

- (10) a. *weil wer vermutlich geraucht hat
b. weil vermutlich wer geraucht hat

Test: komplexes Vorfeld

- (11) *Wahrscheinlich verraten hat Peter Maria.

- ▶ Propositionsbezogene Satzadverbiale hingegen haben ihre Position oberhalb aller Argumente des Verbs (und auch oberhalb der ereignisbezogenen Adverbiale).

Test: indefinite w-Pronomen

- (10) a. *weil wer vermutlich geraucht hat
 b. weil vermutlich wer geraucht hat

Test: komplexes Vorfeld

- (11) *Wahrscheinlich verraten hat Peter Maria.

Test: Fokusprojektion

- (12) Was ist los?
 a. #Peter hat Maria wahrSCHEINlich verraten.
 b. Peter hat wahrscheinlich MaRIa verraten.

- ▶ Propositionsbezogene Satzadverbiale hingegen haben ihre Position oberhalb aller Argumente des Verbs (und auch oberhalb der ereignisbezogenen Adverbiale).

Test: indefinite w-Pronomen

- (10) a. *weil wer vermutlich geraucht hat
 b. weil vermutlich wer geraucht hat

Test: komplexes Vorfeld

- (11) *Wahrscheinlich verraten hat Peter Maria.

Test: Fokusprojektion

- (12) Was ist los?
 a. #Peter hat Maria wahrSCHEINlich verraten.
 b. Peter hat wahrscheinlich MaRIa verraten.

Test: Prinzip-C-Effekt

- (13) Laut der Mutter von Hans_i hat Hans_i verschlafen.

- ▶ Die verschiedenen Test ergeben nach F&P die folgende Grundabfolge für das Deutsche

Grundabfolge im Mittelfeld

(14) Frame-adv

< propositionsbezogene Adverbiale ←

< ereignisbezogene Adverbiale

< SUBJ

< ereignisinterne Adverbiale

< OBJ

< prozessbezogene Adverbiale ←

< Prädikatskomplex [+Verb]

- ▶ Die verschiedenen Test ergeben nach F&P die folgende Grundabfolge für das Deutsche

Grundabfolge im Mittelfeld

(14) Frame-adv

- < propositionsbezogene Adverbiale ←
- < ereignisbezogene Adverbiale
- < SUBJ
- < ereignisinterne Adverbiale
- < OBJ
- < prozessbezogene Adverbiale ←
- < Prädikatskomplex [+Verb]

- ▶ Wir werden uns im Folgenden auf die propositionsbezogenen Satzadverbiale und die prozessbezogenen Adverbiale beschränken.

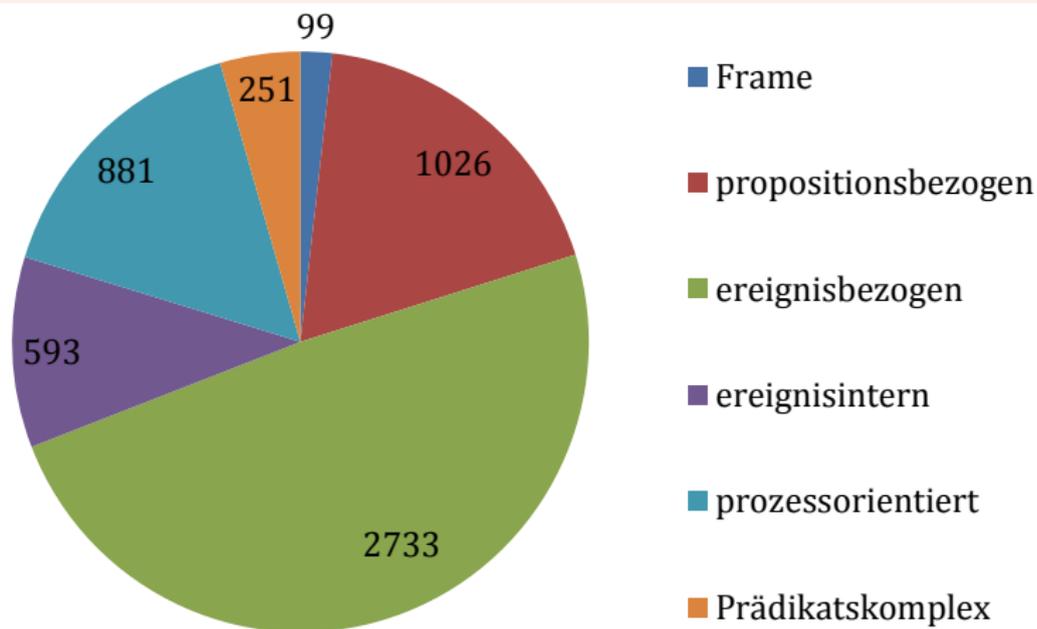
- ▶ Im Folgenden werden wir eine empirische Untersuchung vorstellen, in der wir prüfen, inwieweit sich die von F&P angenommene Grundabfolge der Adverbiale auch in natürlichen Sprachdaten widerspiegelt.
- ▶ Dies ist vor allem deshalb wichtig, da die Theorie von F&P teilweise auf sehr subtilen Grammatikalitätsurteilen gestützt ist.
- ▶ Außerdem kann dies Aufschluss darüber geben, welche Stellungsvarianten gegenüber der Grundabfolge präferiert werden.

Untersuchung

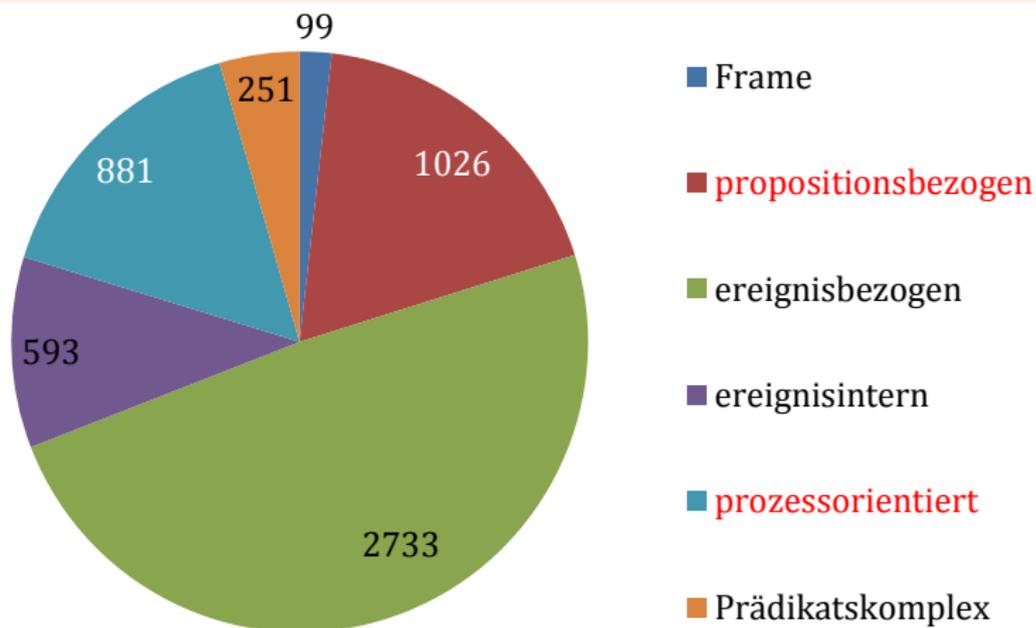
Untersuchung

- ▶ Unterrichtsgespräche
- ▶ 25 Schüler + 1 Lehrer
- ▶ alle Deutschstunden der gesamten 13. Klasse: 42 Unterrichtsstunden, bisher ausgewertet: 34 Unterrichtsstunden
- ▶ darunter 4251 Mittelfelder, die mindestens 1 Adverbial beinhalten

Häufigkeitsverteilung Adverbiale



Häufigkeitsverteilung Adverbiale



Grundabfolge Adverbiale

Grundabfolge Adverbiale

Prop < **Subj** < **IO** < **DO**

Grundabfolge Adverbiale

Prop < **Subj** < **IO** < **DO**

	PROP < < PROP
Subjekt	12,4 %	87,6 %
IO	23,7 %	76,3 %
DO	55,6 %	44,4 %

Grundabfolge Adverbiale

Prop < **Subj** < **IO** < **DO**

	PROP < < PROP
Subjekt	12,4 %	87,6 %
IO	23,7 %	76,3 %
DO	55,6 %	44,4 %

N = Subjekt: 652; IO: 59; DO: 376

Grundabfolge Adverbiale

Prop < **Subj** < **IO** < **DO**

	PROP < < PROP
Subjekt	12,4 %	87,6 %
IO	23,7 %	76,3 %
DO	55,6 %	44,4 %

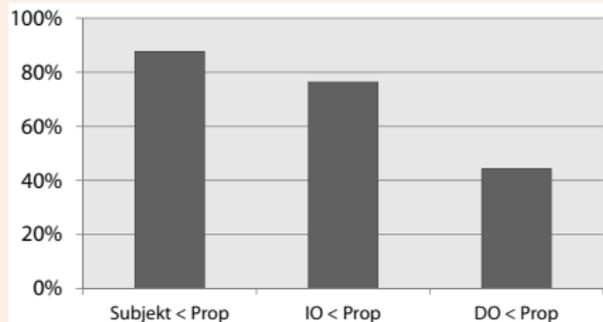
N = Subjekt: 652; IO: 59; DO: 376

Grundabfolge Adverbiale

Prop < Subj < IO < DO

	PROP < < PROP
Subjekt	12,4 %	87,6 %
IO	23,7 %	76,3 %
DO	55,6 %	44,4 %

N = Subjekt: 652; IO: 59; DO: 376



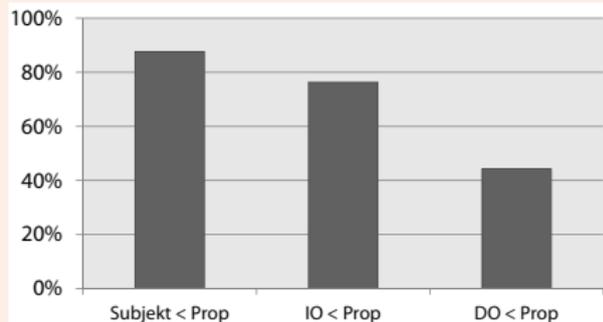
Grundabfolge Adverbiale

Prop < **Subj** < **IO** < **DO**

	PROP < < PROP
Subjekt	12,4 %	87,6 %
IO	23,7 %	76,3 %
DO	55,6 %	44,4 %

N = Subjekt: 652; IO: 59; DO: 376

Subj < **IO** < **DO** < **Proz**

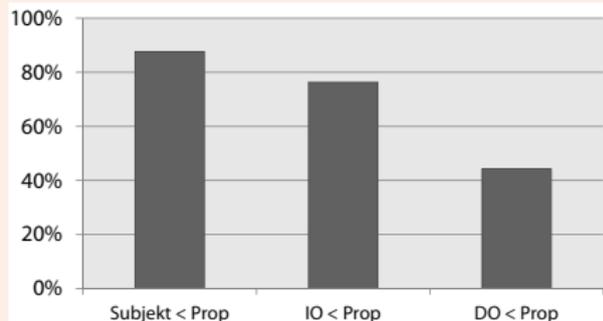


Grundabfolge Adverbiale

Prop < **Subj** < **IO** < **DO**

	PROP < < PROP
Subjekt	12,4 %	87,6 %
IO	23,7 %	76,3 %
DO	55,6 %	44,4 %

N = Subjekt: 652; IO: 59; DO: 376



Subj < **IO** < **DO** < **Proz**

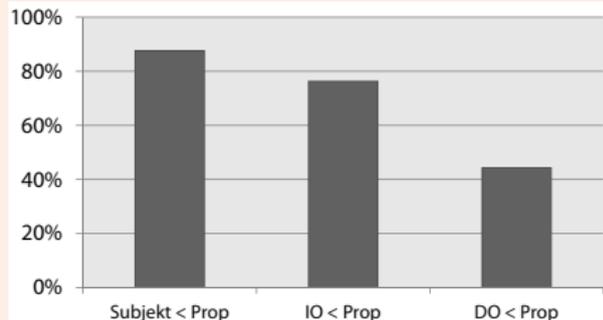
	... < PROZ	PROZ < ...
Subjekt	99,7 %	0,3 %
IO	93,5 %	6,5 %
DO	87,1 %	12,9 %

Grundabfolge Adverbiale

Prop < Subj < IO < DO

	PROP < < PROP
Subjekt	12,4 %	87,6 %
IO	23,7 %	76,3 %
DO	55,6 %	44,4 %

N = Subjekt: 652; IO: 59; DO: 376



Subj < IO < DO < Proz

	... < PROZ	PROZ < ...
Subjekt	99,7 %	0,3 %
IO	93,5 %	6,5 %
DO	87,1 %	12,9 %

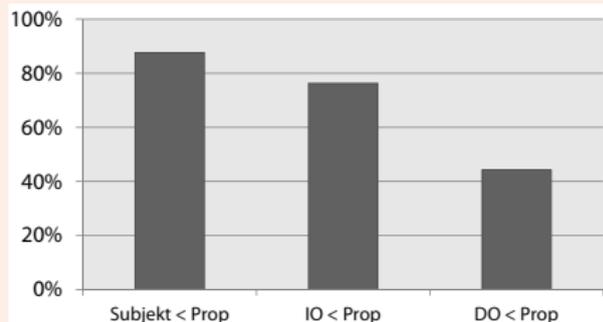
N = Subjekt: 597; IO: 46; DO: 373

Grundabfolge Adverbiale

Prop < Subj < IO < DO

	PROP < < PROP
Subjekt	12,4 %	87,6 %
IO	23,7 %	76,3 %
DO	55,6 %	44,4 %

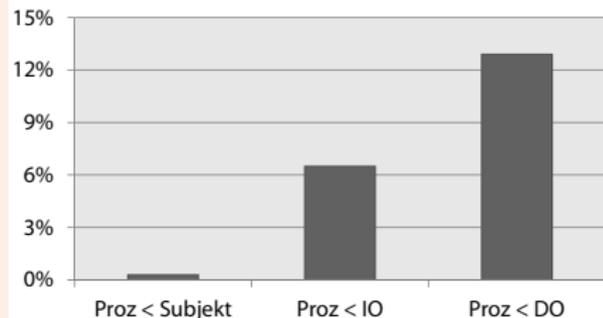
N = Subjekt: 652; IO: 59; DO: 376



Subj < IO < DO < Proz

	... < PROZ	PROZ < ...
Subjekt	99,7 %	0,3 %
IO	93,5 %	6,5 %
DO	87,1 %	12,9 %

N = Subjekt: 597; IO: 46; DO: 373

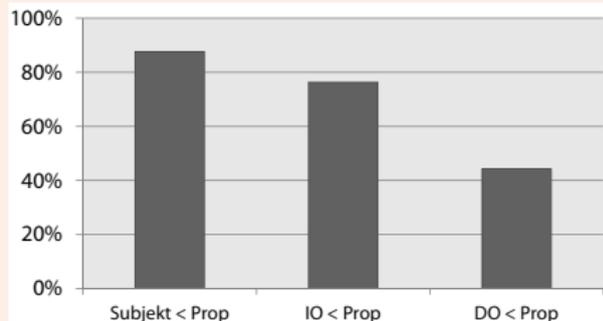


Grundabfolge Adverbiale

Prop < Subj < IO < DO

	PROP < < PROP
Subjekt	12,4 %	87,6 %
IO	23,7 %	76,3 %
DO	55,6 %	44,4 %

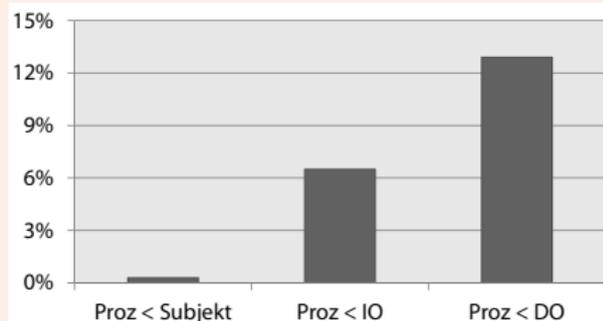
N = Subjekt: 652; IO: 59; DO: 376



Subj < IO < DO < Proz

	... < PROZ	PROZ < ...
Subjekt	99,7 %	0,3 %
IO	93,5 %	6,5 %
DO	87,1 %	12,9 %

N = Subjekt: 597; IO: 46; DO: 373



⇒ Je näher das Argument in der Grundabfolge am betroffenen Adverbial steht, desto mehr Abweichungen der Grundabfolge liegen vor.

Subjekt < propositionsbezogene Adverbiale

- (15) a. so arbeitet **jeder praktisch** für irgendjemand anders
b. ob **er** auch was mit der geburt **vielleicht** zu tun hatte

Subjekt < propositionsbezogene Adverbiale

- (15) a. so arbeitet **jeder praktisch** für irgendjemand anders
b. ob **er** auch was mit der geburt **vielleicht** zu tun hatte

DO < propositionsbezogene Adverbiale

- (16) a. an sich würde man **das** total abstoßend **wahrscheinlich** finden
b. dass er **ihr leben im prinzip** zerstört hat

Subjekt < propositionsbezogene Adverbiale

- (15) a. so arbeitet **jeder praktisch** für irgendjemand anders
 b. ob **er** auch was mit der geburt **vielleicht** zu tun hatte

DO < propositionsbezogene Adverbiale

- (16) a. an sich würde man **das** total abstoßend **wahrscheinlich** finden
 b. dass er **ihr leben im prinzip** zerstört hat

prozessbezogene Adverbiale < DO

- (17) a. dass er mit ner gabel automatisch **irgendwie gewalt** verbindet
 b. dass sie beide **mehr oder weniger rose** haben wollen

Verbstellung

Verbstellung

Subj < Prop

V1/V2: 90,1 %

VL: 84,9 %

Verbstellung

	Subj < Prop	DO < Prop
V1/V2:	90,1 %	49,0 %
VL:	84,9 %	34,4 %

Verbstellung

	Subj < Prop	DO < Prop	DO < Proz
V1/V2:	90,1 %	49,0 %	88,8 %
VL:	84,9 %	34,4 %	82,7 %

Verbstellung

	Subj < Prop	DO < Prop	DO < Proz
V1/V2:	90,1 %	49,0 %	88,8 %
VL:	84,9 %	34,4 %	82,7 %

⇒ Bei V1/V2-Sätzen geht das Argument häufiger dem Adverbial voran als bei VL-Sätzen.

Verbstellung

	Subj < Prop	DO < Prop	DO < Proz
V1/V2:	90,1 %	49,0 %	88,8 %
VL:	84,9 %	34,4 %	82,7 %

⇒ Bei V1/V2-Sätzen geht das Argument häufiger dem Adverbial voran als bei VL-Sätzen.

Pronomen vs. volle NP

Verbstellung

	Subj < Prop	DO < Prop	DO < Proz
V1/V2:	90,1 %	49,0 %	88,8 %
VL:	84,9 %	34,4 %	82,7 %

⇒ Bei V1/V2-Sätzen geht das Argument häufiger dem Adverbial voran als bei VL-Sätzen.

Pronomen vs. volle NP

	Subj < Prop
Pronomen	93,4 %
volle NP	59,3 %

Verbstellung

	Subj < Prop	DO < Prop	DO < Proz
V1/V2:	90,1 %	49,0 %	88,8 %
VL:	84,9 %	34,4 %	82,7 %

⇒ Bei V1/V2-Sätzen geht das Argument häufiger dem Adverbial voran als bei VL-Sätzen.

Pronomen vs. volle NP

	Subj < Prop	DO < Prop
Pronomen	93,4 %	67,9 %
volle NP	59,3 %	13,0 %

Verbstellung

	Subj < Prop	DO < Prop	DO < Proz
V1/V2:	90,1 %	49,0 %	88,8 %
VL:	84,9 %	34,4 %	82,7 %

⇒ Bei V1/V2-Sätzen geht das Argument häufiger dem Adverbial voran als bei VL-Sätzen.

Pronomen vs. volle NP

	Subj < Prop	DO < Prop	DO < Proz
Pronomen	93,4 %	67,9 %	94,3 %
volle NP	59,3 %	13,0 %	66,7 %

Verbstellung

	Subj < Prop	DO < Prop	DO < Proz
V1/V2:	90,1 %	49,0 %	88,8 %
VL:	84,9 %	34,4 %	82,7 %

⇒ Bei V1/V2-Sätzen geht das Argument häufiger dem Adverbial voran als bei VL-Sätzen.

Pronomen vs. volle NP

	Subj < Prop	DO < Prop	DO < Proz
Pronomen	93,4 %	67,9 %	94,3 %
volle NP	59,3 %	13,0 %	66,7 %

⇒ Argumentspronomen gehen Adverbialen eher voran als Arguments-NPs.

Verbstellung

	Subj < Prop	DO < Prop	DO < Proz
V1/V2:	90,1 %	49,0 %	88,8 %
VL:	84,9 %	34,4 %	82,7 %

⇒ Bei V1/V2-Sätzen geht das Argument häufiger dem Adverbial voran als bei VL-Sätzen.

Pronomen vs. volle NP

	Subj < Prop	DO < Prop	DO < Proz
Pronomen	93,4 %	67,9 %	94,3 %
volle NP	59,3 %	13,0 %	66,7 %

⇒ Argumentspronomen gehen Adverbialen eher voran als Arguments-NPs.

- ▶ Generell mehr Pronomen als volle NPs (959 : 371)

Verbstellung

	Subj < Prop	DO < Prop	DO < Proz
V1/V2:	90,1 %	49,0 %	88,8 %
VL:	84,9 %	34,4 %	82,7 %

⇒ Bei V1/V2-Sätzen geht das Argument häufiger dem Adverbial voran als bei VL-Sätzen.

Pronomen vs. volle NP

	Subj < Prop	DO < Prop	DO < Proz
Pronomen	93,4 %	67,9 %	94,3 %
volle NP	59,3 %	13,0 %	66,7 %

⇒ Argumentspronomen gehen Adverbialen eher voran als Arguments-NPs.

- ▶ Generell mehr Pronomen als volle NPs (959 : 371)
 - mehr Voranstellungen der Argumente

Diskussion

- ▶ Die Untersuchung hat gezeigt, dass in der Mehrheit der Äußerungen von F&P's Grundabfolge abgewichen wird.
- ▶ Dies zeigt aber nicht zwangsläufig, dass ihre Grundabfolge zurückgewiesen werden muss:
 - ▶ Bei der Abfolge in (16) handelt es sich nur um die Basispositionen der Adverbiale und Argumente und nicht notwendigerweise um die Oberflächenstruktur.
 - ▶ Durch Scrambling können auch andere Abfolgen möglich sein.
- ▶ Die Grundabfolge kann also beibehalten werden, wenn es Mechanismen gibt, die für den großen Anteil an "abweichenden" Linearisierungen verantwortlich sind.
- ▶ Im Folgenden werden wir verschiedene mögliche Ursachen diskutieren.

Subj < Prop

- ▶ Die hohe Anzahl an Abweichungen von der Abfolge Prop < Subj (87,6 %) kann – je nach Theorie – durch verschiedene Annahmen abgeleitet werden.

Subjekt nach IP

- ▶ In finiten Sätzen wird das Subjekt aus der VP in die IP bewegt.
- ▶ Wenn propositionsbezogene Adverbiale oberhalb von VP adjungiert sind, folgt daraus die Wortstellung Subj < Prop.

(18) [weil [_{IP} Peter₂ [_{I'} [_{VP} wahrscheinlich [_{VP} t₂ t₁]] [_{I^o} schläft₁]]]]

- ▶ Bei einer solchen Abfolge würde es sich nicht mehr um eine “freie” Umstellung handeln.
- ▶ Die Grundstellung Prop < Subj liegt an der Oberfläche demnach dann nur vor, wenn das Satzadverbial über das Subjekt gescrambelt wird.

(19) [weil [_{IP} **wahrscheinlich**₃ [_{IP} **Peter**₂ [_{I'} [_{VP} **t**₃ [_{VP} **t**₂ **t**₁]]] [_{I^o} schläft₁]]]]]

- ▶ Für diese optionale Umstellung sind dann speziellere Diskursbedingungen nötig, was die geringe Anzahl erklärt.
- ▶ Weiterhin sollte die Abfolge DO/IO < Prop wesentlich seltener vorkommen, da nicht-Subjekt-Argumente standardmäßig nicht aus der VP bewegt werden.
- ▶ Dies entspricht ebenfalls unseren Daten, auch wenn die Stellung DO < Prop noch relativ häufig vorkommt (44,4 %).

- ▶ F&P selbst schlagen eine andere Erklärung für die Abfolge Subj<Prop vor.

Topikposition

- ▶ Die Grundposition der propositionsbezogenen Adverbiale teilt den Satz in einen Topik- und Comment-Bereich ein.
- ▶ Die Position davor ist demnach eine Topikposition, in die topikale Elemente bewegt werden.

Topik < Prop

- (20) Weil wir gerade von Hans reden ...ich kann dir sagen,
- a. dass Hans wahrscheinlich kommt.
 - b. *dass wahrscheinlich Hans kommt

Prop < Non-Topik

- (21)
- a. Du wolltest doch wissen, wer kommt.
Ich kann dir sagen, daß wahrscheinlich Hans kommt
 - b. *weil keiner wahrscheinlich Zeit hat
 - c. *weil selten leider jemand geholfen hat

- ▶ Demnach wäre die Bewegung des Subjekts über die Grundposition des Prop-Adverbials nicht obligatorisch, sondern würde nur dann stattfinden, wenn es sich um ein Topik handelt.
- ▶ Dafür spricht auch die Tatsache, dass Pronomen – die oft topikal sind – häufiger vor dem Prop-Adverbial stehen als volle NPs.
- ▶ Dies kann auch für die Abfolge DO < Prop attestiert werden.
- ▶ Sowohl die Annahme einer Topikposition als auch die Tatsache, dass Pronomen häufiger dem Prop-Adverbial vorangehen, passen zu der traditionellen Annahme, dass Pronomen bevorzugt in der sog. Wackernagel-Position am linken Rand des Mittelfeldes stehen.

Wir wollen **sehr** für die Aufmerksamkeit **vielleicht** uns bedanken!